

„Da ist so viel Wissen gewachsen“

Das neue Handbuch
Samengärtnerei



Autorin Andrea Heistinger
im Interview

In einigen Wochen erscheint die vollständig neu überarbeitete Ausgabe des „Handbuchs Samengärtnerei“, Co-Herausgeber sind ARCHE NOAH und ProSpecieRara. Bereits 60.000 Exemplare dieses Standardwerks zur biologischen Saatgutvermehrung wurden im deutschsprachigen Raum verkauft. Der Erfolg reicht weit: Es gibt eine englische, französische und ungarische Übersetzung.

Im Vorwort zur ersten Auflage 2003 erwähnt du das Buch „Der Gemüsebau im landwirtschaftlichen Betrieb“ von Karl Reichelt. Damals eines der ganz wenigen Fachbücher zum Thema, 1946 erschienen und später vergriffen, sodass nur mehr Kopien zwischen Samengärtnern:innen weitergegeben wurden. Mittlerweile wird das „Handbuch Samengärtnerei“ als die „Bibel der Samengärtnerei“ beschrieben ...

Es gab damals keine Literatur für Menschen, die an Bio-Gärtnerei und an der Sortenvermehrung interessiert waren. Es existierten zwar vereinzelte Publikationen, diese fassten aber aus meiner Sicht bei Weitem nicht das Wissen zusammen, das in der Praxis der ARCHE NOAH Gärtner:innen zum Ausdruck kam, und sie wurden auch dem Anspruch eines Lexikons, in dem ich



Andrea Heistinger ist Autorin, Agrarwissenschaftlerin und Organisationsberaterin

rasch etwas nachschlagen kann, nicht gerecht. Mir war und ist es wichtig, nicht nur zu dokumentieren, sondern Wissen zu schaffen, das wieder lebendig werden kann, weil es auch konkrete Anbauanleitungen enthält.

Was war deine ursprüngliche Intention?

Im wissenschaftlichen Kontext und in den Publikationen des 20. Jahrhunderts wird meist abfällig über die „primitive bäuerliche Pflanzenzüchtung“ gesprochen. Mir war bald klar: Das ist ein totaler Widerspruch, denn die gesamte Kulturpflanzenvielfalt ist in den Händen von Bäuer:innen entstanden. Mein Ziel war es deshalb, dieses wertvolle Wissen zu sammeln und weiterzugeben.

Hat sich dieses Ziel im Laufe der Jahre verändert?

Als ich zu forschen begonnen habe, wurde mir gesagt, dass ich schon viel zu spät dran sei, weil niemand mehr sein eigenes Saatgut vermehren würde. Damals gab es gesellschaftlich sehr wenig Bewusstsein bezüglich Vermehrung. Das hat sich massiv geändert. Wenn ich jetzt

irgendwo bin, privat oder beruflich, staune ich nur so, wie viel die Menschen mittlerweile wissen. Es hat sich eine sehr vielfältige biologische Züchtung etabliert, die auch mit samenfesten Sorten arbeitet. Sie entwickeln für den Erwerbsgemüsebau neue, samenfeste Sorten und das ist definitiv neu.

Warum war es wichtig, eine vollständig inhaltlich überarbeitete Neuauflage zu machen?

Das „Handbuch Samengärtnerei“ ist aus einem intensiven, partizipatorischen Forschungsprozess rund um

Fotos: Rupert Pessl. Fotos Doppelseite 12–13: Doris Steinböck

Fotos: Rupert Pessl



Das neue Handbuch Samengärtnerei:
ein verlässliches Nachschlagewerk
mit ansprechenden Fotos und vielen
Anleitungen sowie Insider-Tipps

die Organisationen ARCHE NOAH und ProSpecieRara entstanden. Die inhaltliche Überarbeitung war notwendig, weil wir bei vielen Kulturarten nun in der Lage sind, detailliertere Anleitungen und erweitertes Erfahrungswissen zu teilen. Diesen Wissenszuwachs wieder zusammenzutragen, das war ein Hauptziel. Das vollkommen neu überarbeitete Buch ist also ein gemeinsames Update. Es ist deshalb auch für Leser:innen interessant, die schon eine frühere Auflage besitzen. Zusätzlich ist das Buch noch übersichtlicher gestaltet und enthält viele Anleitungen in Form von Bildstrecken.

Das Handbuch entsteht in enger Zusammenarbeit mit ARCHE NOAH und ProSpecieRara. Wie gestaltet sich diese Zusammenarbeit?

Jedes Kapitel ist von mindestens drei Personen gegengelesen und ergänzt worden. Es haben nur Personen gegengelesen, die selbst Praktiker:innen und langjährige, für die Sortenerhaltung zuständige Mitarbeiter:innen der Vereine sind, aber auch erfahrene Menschen aus den Netzwerken wie die ARCHE NOAH Erhalter:innen. Wenn uns zu den einzelnen Kulturen Spezialist:innen bekannt waren, wurden auch diese eingebunden. Insgesamt arbeiteten ca. 40 Personen an der Neuauflage.

Inwiefern ist das Buch sowohl für Einsteiger:innen als auch erfahrene Samengärtnern:innen nützlich?

Dieser große Spagat gelingt dem „Handbuch Samengärtnerei“ wirklich gut: Menschen anzusprechen, die vom Gärtnern noch keine Ahnung haben, geschweige denn vom Samengärtnern, und gleichzeitig auch Menschen mit bereits viel Züchtungserfahrung. In der neuen Ausgabe haben wir stärker differenziert. Beispielsweise ist eine vieldiskutierte Frage: Wie viele Samenträger muss man nebeneinander abblühen lassen, damit es nicht zu Inzuchterscheinungen der Sorte kommt? Eine Ansicht

dazu lautet: 60 Pflanzen, die man aus einem noch größeren Bestand ausliest. Im Hausgarten hat man aber gar keinen Platz dafür. Deswegen haben wir das Konzept „Purpose-driven Samengärtnerei“ entwickelt. Was ist meine Intention? Möchte ich einfach mal ausprobieren? Oder möchte ich langfristig Sorten erhalten? Je nachdem gibt es spezifische Anleitungen im Buch.

Was sagst du Menschen, die fragen, ob Vermehrung nicht zu aufwändig ist? Hast du Tipps für Anfänger:innen?

Ich finde das ist eine total berechtigte Frage, die Samengärtnerei ist aufwändig! Ich empfehle, klein zu starten, etwa ganz einfach mit einem Lieblingsgemüse. Wenn das Karotten sind und man aber keine guten Lagerbedingungen hat, die Samenträger zu überwintern, dann fängt man eben lieber mit Paradeisern an. Ich glaube, dass eine spielerische Herangehensweise für Menschen wichtig ist, die ganz neu einsteigen.

Was ist deiner Meinung nach die größte Ererungenschaft der letzten zwei Jahrzehnte in der Samengärtnerei?

Das Wissen zur Samengärtnerei ist nicht mehr vom Aussterben bedroht. Das war vor 30 Jahren anders. Mit jedem Menschen, der sich nur ein bisschen auskennt, bleibt dieses wichtige Wissen am Leben. Selbst wenn jede/r nur eine Sorte vermehrt, sind das in Summe ganz schön viele! Denn: Wir Samengärtnern:innen sind eine sehr große Bewegung. 🌱



Buchtip

Andrea Heistinger,
Verein ARCHE NOAH,
ProSpecieRara: **Handbuch Samengärtnerei Sorten erhalten. Vielfalt vermehren. Gemüse genießen.**
ISBN 978-3-7066-2999-7
Erhältlich ab 3. 12. 2024,
jetzt vorbestellen:
arche-noah.at/handbuch